

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2011)

Heft: 94

Buchbesprechung: SGFF Schriftenverkaufsstelle = Bureau des ventes et des publications de la SSEG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SGFF Schriftenverkaufsstelle

Unser Angebot an Büchern zur Ahnenforschung

Nach 40 Jahren haben Herr *Werner Hug* und seine Frau *Ursina* im Januar 2011 den Schriftenverkauf an unser Vorstandsmitglied *Michelle Michel* übergeben. Wir bedanken uns beim Ehepaar Hug für seine langjährige Betreuung dieses wichtigen Aufgabenzweiges der SGFF.

Die neue Kontaktadresse lautet:

Frau Michelle Michel
Märtenweg 5
CH-5073 Gipf-Oberfrick
062 871 89 55
oder
schriftenverkauf@sgffweb.ch

Hier stellen wir drei Bücher vor, die bei uns bestellt werden können. Die komplette Liste unserer Bücher, CDs und Arbeitshilfen für Familienforscher kann unter www.sgffweb.ch eingesehen werden. Wir werden in jedem Mitteilungsblatt ein paar unserer Bücher aus der bestehenden Liste vorstellen. Hinzu kommen Bücher, die wir neu in unser Sortiment aufnehmen.

Verdenhalven, Fritz: FAMILIENKUNDLICHES WÖRTERBUCH (Grundwissen Genealogie, Bd. 3). Degener, Neustadt an der Aisch 2008.



Wissen Sie, was ein "Eule", "Putker", Teichelbohrer", "Verganter" ist? Kennen Sie die Bedeutung familienkundlicher Begriffe wie "linteopola", "remex", "rhedarias", "percussura"? Können Sie ohne Hilfsmittel die Abkürzungen "m. n.", "st. v.", "prut.", "nois." oder die Datenangaben "Ketelsdag", "Plaesentag", "Minnerbroderaflat" alter Schreiber entschlüsseln?

Wenn ja, dann bringt Ihnen die genealogische Neuerscheinung "Familienkundliches Wörterbuch" von Fritz Verdenhalven wahrscheinlich nicht viel Neues. Möchten Sie jedoch für Ihre Forschungen oder aus Interesse an den historischen Wissenschaften ein Hilfsmittel, das Sie schnell über das Wesentliche unterrichtet, so ist das Buch von Verdenhalven sicherlich ein Aufschlussreicher Beitrag.

dann greifen Sie zu diesem Buch. Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gemacht, den für den Familienforscher wesentlichen Wortschatz, wie er - uns heute oft unverständlich - in Kirchenbüchern und anderen Archivalien auftritt, in einem Wörterbuch

zusammenzustellen. Gedacht ist es für den Gebrauch am Schreibtisch und auf der Fahrt in die Archive. Bei der Bearbeitung hat der Verfasser die folgenden Gebiete berücksichtigt: Lateinische und deutsche - auch mundartliche - Verwandtschaftsbegriffe, Berufsbezeichnungen und Krankheitsnamen der Vergangenheit, Münzsarten aus dem deutschen Sprachgebiet, Datierungen nach Heiligentagen und sonst üblichen Angaben, häufig angewandte Abkürzungen.

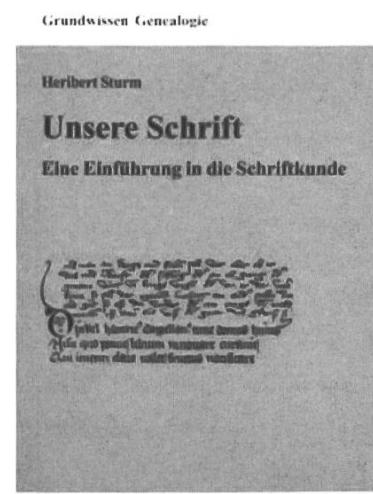
Preis*: CHF 29.--

Sturm, Heribert: UNSERE SCHRIFT - EINE EINFÜHRUNG IN DIE SCHRIFTKUNDE (Grundwissen Genealogie, Bd. 1). Degener, Neustadt an der Aisch 1961; ND 2005.

Die Kenntnis der Entwicklung unserer Schrift, zumindest in den Grundzügen, ist für jedermann Voraussetzung, der historische Quellen im Original benutzen will. Die vorliegende Veröffentlichung berücksichtigt alle wesentlichen Entwicklungsstufen der Schrift und gibt einen zusammenhängenden Überblick über den Wandel unserer Schrift von ihren römischen Grundlagen ausgehend über die romanischen, gotischen und barocken Perioden bis zur Schwelle der Gegenwart.

Zahlreiche, sorgfältig ausgewählte Schriftbeispiele, die den Text begleiten und im Anhang gesondert übertragen sind, ergänzen die Darstellung einer rund 2000-jährigen, von vielfältigen Einflüssen bestimmten Entwicklung. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die für jeden einzelnen Buchstaben charakteristische Dynamik zu beachten; deshalb wurden zusätzlich zu den Schriftbeispielen Buchstabenalphabete mit entsprechenden Erläuterungen beigefügt.

Preis*: CHF. 28.--



Metzke, Hermann: LEXIKON DER HISTORISCHEN KRANKHEITSBEZEICHNUNGEN. Dege-
ner, Neustadt an der Aisch 2005.



Wer bei historischen Forschungen im 17./18. Jahrhundert auf alte Krankheitsbezeichnungen stieß, dem fehlte zu ihrer Interpretation bisher ein handliches, leicht zugängliches Wörterbuch. Einen Teil der Begriffe findet sich verstreut in medizinischen Wörterbüchern, wobei das Lesen allerdings Kenntnisse der medizinischen Fachterminologie voraussetzt. Bei vielen Bezeichnungen ist der Leser allerdings auf zeitgenössische Bücher und Nachschlagewerke wie Zedlers 64-bändiges "Grosses vollständiges Universallexikon aller Wissenschaften und Künste ..." angewiesen, die aber nur in einigen größeren Bibliotheken mit historischen Beständen verfügbar sind und für die Interpretation Spezialkenntnisse voraussetzen. Dar-

über hinaus gibt es einige ältere Wörterbücher wie das 1899 erschienene und 1970 neu aufgelegte Werk von Höfler, das eine Fülle von Bezeichnungen bringt und im Zweifelsfalle sicher herangezogen werden kann. Ein Nachteil für den medizinisch nicht vorgebildeten Leser ist dabei die Übersetzung von historischen Krankheitsbezeichnungen mit Begriffen, die heute bereits ebenfalls veraltet sind, z.B. Phthise = Schwindsucht.

Mit dem vorliegenden Lexikon der historischen Krankheitsbezeichnungen wurde eine Lücke geschlossen. Es enthält über 2000 nach modernen Gesichtspunkten geordnete Krankheitsbezeichnungen des 16.-18. Jahrhunderts, wobei für die Interpretation sowohl medizinische Fachtermini als auch für den Laien verständliche Begriffe verwendet wurden. Das Lexikon der historischen Krankheitsbezeichnungen wird sowohl dem historisch interessierten Mediziner wie dem Historiker, Heimatforscher und Genealogen nützlich sein. Daneben erfährt der Leser Grundsätzliches zu medizinischen Vorstellungen dieser Zeit und zur Entstehung der Krankheitsbezeichnungen.

Preis*: CHF 20.--.

Detaillierte Informationen zu den angegebenen Preisen sehen Sie auf unserer Webseite oder direkt per Telefon 062 871 89 55. Sie können die vorgestellten Bücher jeweils auch am Büchertisch anlässlich unserer Hauptversammlung im April 2011 in Biel oder im Herbst in Liestal beziehen.

Bureau des ventes et des publications de la SSEG

Michelle Michel

Après avoir assumé cette charge durant 40 ans, Werner et Ursina Hug ont passé le flambeau à Michelle Michel, membre du comité, en janvier 2011. Toute notre reconnaissance et nos remerciements vont au couple Hug pour sa fidélité et sa bonne gestion de ce service de la SSEG.

Nouvelle adresse de contact :

Madame Michelle Michel
Märtenweg 5
CH-5073 Gipf-Oberfrick
062 871 89 55
schriftenverkauf@sgffweb.ch